



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

09.08.1940 (Nr. 217)

Ersteinstmal wöchentlich
Monatsbeitrag 2,30 einfl. Je
Heftgebühr: Postzusatz monatlich
2,30 R.M. (einfl. 2,87 R.M. Post-
zusatzgebühren) zuzügl. 42 Pf. Be-
triebskosten. Bestandspreis ist im voraus
zahlen. Verlagsnummer 17272.
Eine Behinderung, der Zeitung
rechtzeitig seinen Anspruch auf
Rückzahlung des Bezugspreises.
Verlag: V.G. Gerdorf & Co.
GmbH, Bremen, Steen 6-8,
Fernruf: 541 21. Nacht- u. Sonntag:
511 15. Druck: Verlag: werlt.
12-13 Uhr. Circulation: Dienst-
tag und Freitag 129—132 T. Uhr.

Bremer Zeitung



Parteiamtliche Tageszeitung
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

der Nationalsozialisten Bremens
Amtliches Verkündungsblatt des Reichstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 217 / 10. Jahrgang

Freitag, 9. August 1940

Einzelpreis 15 Pf.

72 000 BRIT. die Ernte eines Tages

Deutsche Schnellboote und unsere Luftwaffe machten ganze Arbeit im Kanal

In siegreichen Luftkämpfen wurden 34 englische Flugzeuge abgeschossen — Minen vor britischen Häfen gelegt — Küstungswerke, Flak- und Scheinwerferstellungen bombardiert — Ein U-Boot versenkte 16 000 BRIT.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In der Nacht vom 7. zum 8. August griffen unsere Schnellboote einen hart gefährdeten feindlichen Geleitzug an. Trotz heftiger Abwehr durch die begleitenden feindlichen Zerstörer, durch andere Bewachungsschiffe und durch die fast benutzten Dampfer selbst wurden ein Tanker von 8000 BRIT., ein Dampfer von 5000 BRIT., und ein Dampfer von 4000 BRIT. versenkt. Ein kleinerer Tanker wurde in Brand geschossen. Unsere Schnellboote kehrten unversehrt zurück. Die Zulawaffe griff heute vormittag einen britischen Geleitzug im Kanal an. Dabei wurden 12 Schiffe mit insgesamt 55 000 BRIT., versenkt, sieben weitere beschädigt. Bei den sich hierbei entwickelnden Luftkämpfen wurden fünf britische Jagdflugzeuge abgeschossen. Einziges Flugzeug nicht vernichtet. Bei weiteren Luftkämpfen des Vormittags wurden 29 weitere feindliche Jagdflugzeuge abgeschossen. Zwei eigene Flugzeuge gingen hierbei verloren.

Der Wehrmachtsbericht vom 8. August hatte folgenden Wortlaut:
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Eine unserer Unterboote hat drei benutzte feindliche Handelschiffe mit über 16 000 BRIT. versenkt. Deutsche Flugzeuge legten in der Nacht zum 8. August vor mehreren englischen Häfen Minen aus und griffen verschiedene Küstungswerke sowie Flak- und Scheinwerferstellungen an. So wurden in England

Berlin, 8. August.
durch Einlass des Luftflieger Schnell gelöst werden. Eine Scheune brannte nieder. Zwei feindliche Flugzeuge wurden abgeschossen.

Der Feind lag in der Nacht zum 8. August mit einigen Flugzeugen in Nord- und Westdeutschland ein und warf Bomben, ohne wesentlichen Schaden anzurichten. An einem eigenen Boot sowie bei Detteln wurden Wohnhäuser beschädigt. Die entstandenen Brände konnten

Seegesichte bei Formentera?
In Rom, 8. August.
Aus Valencia wird den italienischen Blättern berichtet, daß seit drei Tagen morgendlich von der See her Kanonenbomber zu hören sind. Die einheimischen Fischer erklären unter Hinweis auf ihre Erfahrungen aus dem spanischen Bürgerkrieg, daß zwischen den Inseln Formentera und der algerischen Küste Zerstörer in Gänge sein müßten.

Lufttransporter vor Äden versenkt
Athen, 8. August.
Wie aus Hadramaut gemeldet wird, haben italienische Flugzeuge ein Lufttransporterschiff, das eingeborene Soldaten aus Äden nach Äben bringen sollte und im Gebiet zum U-Boot bombardiert und versenkt.

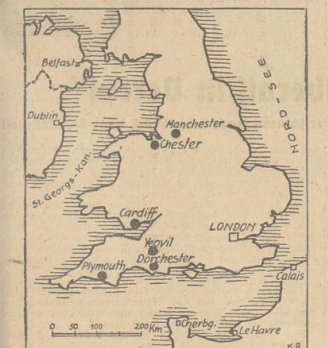
Zeila von den Italienern besetzt

Erfolgreiche Angriffe auf italienischen Flugplatz in Ostafrika und auf einen Geleitzug

Rom, 8. August.
Der italienische Wehrmachtsbericht vom Donnerstag hat folgenden Wortlaut: „Das Hauptanliegen der Wehrmacht gibt bekannt: Eine unserer Kolonnen, die vor drei Tagen die Grenze von Britisch-Somaliland überschritten hatte, ist am Meer angelangt und hat Zeila besetzt. In Ostafrika haben unsere Bombardierungen den Flugplatz von Zeila angegriffen, drei Flugzeuge am Boden zerstört und schweren Schaden und Brände an den Flugplatzanlagen verursacht. Ein feindliches Jagdflugzeug wurde im Luftkampf abgeschossen. Feindliche Luftangriffe auf Direbau und Maljawa haben unbedeutenden Schaden angerichtet. Im östlichen Mittelmeer ist ein von Kriegsschiffen begleiteter feindlicher Geleitzug von fünf Dampfern von unserer Luftwaffe mit Bomben belegt worden. Zwei Dampfer sind getroffen und ernsthaft beschädigt worden.“

ration in Afrika, so erklärte ein englischer Generalstabsoffizier am Donnerstagabend im englischen Rundfunk, ist doch nicht der Welt oder die Schaffung von Gebieten, sondern die Befreiung des Feindes. Der Rückzug habe daher nur den Charakter eines Abzugs und nicht wie die Italiener aus Berbera einnehmen wollten, was für „unerschütterlich“ gelte. So würden sie nicht viel Nutzen davon haben.
Ein fähiger Beobachter, der Londoner Vertreter von „Stockholm Tidningen“ stellt demgegenüber fest, man habe den Eindruck, daß die Engländer ungeschickt einer bedeutenden Übermacht nicht darauf bestehen würden, ihre Kräfte bei der „unerschütterlichen“ Verhinderung zu verstreuen, dieses Land zu halten. Die Motte fände Kräfte zur See nach Italienisch-Somaliland verdrängen, und so seine Kräfte durch den Zuzug möglich sei, so müßte dieses ganze Gebiet als ein belagertes Festland betrachtet werden. Zusätzlich dürfte man sich aber in London sehr wohl klar darüber sein, daß ein Beschluß von Britisch-Somaliland nicht nur vom Westküstenpunkt aus eine erhebliche Niederlage hieße, sondern auch im Kampf um Äben und die Äben nach Somalia und weiter, vielmehr hätte Äben selbst Verluste zu erwarten.
(Siehe auch Seite 2)

Rußland in Südrussland
Buc. Kopenhagen, 8. August.
Mit größter Sorge verfolgt man in London, daß sich die russische Flotte in der Zeit für gekommen halten, um das britische Joch abzuschütteln. An Dardanelen, dem fideles Ziel Meeres, der von der britischen Kontrolle Äben vertrieben wird, befinden sich die des langjährigsten Zerstörerarmees, mehrere Schiffe im Äben und gegen die britischen Truppen. Unter diesen Umständen würde es vom britischen Kommando als unmöglich angesehen, Verhättnisse an Äben oder Dardanelen nach Somalia und weiter, vielmehr hätte Äben selbst Verluste zu erwarten.



Motorenwerke, bei Chester die Motorenwerke von Bickers, in der Nähe von Dover die Flugzeugwerke, bei Plymouth die Submarineanlagen, ferner Flak- und Scheinwerferstellungen bei Manchester, Cardiff, Dorkchester und Plymouth mit Bomben belegt.



Der Führer bei Krupp. In Anschluß an den Besuch des Führers bei Dr. Krupp von Bohlen und Halbach anlässlich des 70. Geburtstages des Industriellen besichtigte der Führer eine Reihe von Werkstätten der Kruppischen Fabrik: Der Jabel der Gesellschaft umbrannt den Führer bei dem Besuch der Krupp-Werke. — Rechts: Der Führer begrüßt Dr. Krupp von Bohlen und Halbach auf der Villa Hügel in Essen. — Presse-Hoffmann (2).

Anzeigen - Grundpreise:
Die 1 mm hohe und 22 mm breite Zeile im Anzeigenblatt 13 Pf. Die 78 mm breite und 1 mm hohe Zeile im Zeitblatt 75 Pf. Einmalige Grundpreise (für Klein u. Norm-) anzeigen u. a.) sowie sonstige Besondere Anzeigen 5 Pf. Nachschlag-Preise C. Für Anzeigen durch den Verleger keine Gewähr. Annehmungsloß 16 Uhr. Geschäftsstellen: In Bremen: Am Geert 10/8, Fernruf: 541 21. Hauptstadt und Sonntag: Fernruf: 511 15; Oberstraße 86, Fernruf: 541 21. In Orla: Mühlendamm Nr. 2.

England wartet auf den „Jag“

Berlinerische Propagandaparlolen
G. H. Berlin, 8. August.
„Neben aus England kommende Brief drückt in irgendeiner Form die Sorge aus, was der nächste Tag bringen werde“ so schreibt „New York Times“ über die fürchterliche Spannung, unter der das englische Volk lebe. Schon für einzelne Personen gebe es nichts Schrecklicheres als die Ungewissheit, wenn aber die Ungewissheit mit 45 Millionen multipliziert werde, könne man sich die Stimmung eines Volkes vorstellen, das jeden Morgen mit der Frage aufwache, ob dieser Tag der „Tag des Schicksals“ sei. Dies sei fürchterlich neue Worte. Wir wollen weder mit den Engländern noch mit dem amerikanischen Zeitungsdrucker darüber rechten, ob er mit dem Aufzeigen der neuesten Worte des Führers recht oder unrecht hat. Wir stellen lediglich fest, daß die Beschreibung des Ereignisses in England aus den ausreichenden Gründen nennt, mochte die letzten Ausläufer der Bewusstseinspropaganda im Lande der Briten stammen. Ja wir verstehen auch, warum England neben der sozialistischen Zeile, die nach der „Times“ jetzt mit auf Kommando die ganze Breite reitet, wieder die Beschreibung des „Generals Hunger“ so häufig in den Vordergrund schiebt. Im Rundfunk und in Mitteilungen verliert man, diesen alten, neuen Soffungsanker auszuwerfen. Nach dem Siege über Frankreich, nach der Landung in Norwegen, gibt es nur noch 10 wenig Propagandasoffnungen, das man selbst auf die Äpfel in neuer Form aufgemacht zurückkommen muß. Jezt soll der „General Hunger“ wenigstens gegen das angeblich feindliche, feindliche Europa mobilisiert werden, nachdem die britische Kriegslage eingesehen hat, daß diese Waife sich gegen England selbst als gegen das durch eine vorzügliche Vorratssicherheit gelichste deutsche Volk wendet.
Wir wissen, daß unsere Ernährungslage gefordert ist. Der Führer hat es in seiner letzten Rede noch einmal klar herausgehört. Wenn nun die Engländer meinen, im übrigen Europa könnten Hungererscheinungen eintreten, und es ihnen unangenehm ist, daß ein amerikanischer Diplomat ihnen selbst die Verantwortung für derartige Mängelheiten wegen der Blockade zuschreibt, die die Engländer bekanntlich noch zu einer amerikanischen Erweiterung zu leben wünschen, dann können wir ihnen darauf nur antworten, daß uns solche Krugnoten nicht interessieren, da wir in Deutschland auf Jahre verfertigt sind. Wir stellen vielmehr ausdrücklich fest, daß es nicht in unsere, sondern ihre Verantwortung fällt, sich Gedanken zu machen, ob sie die von ihnen in den Krieg gebrachten Völker nun auch nach Hungern lassen möchten. Wenn der Londoner Rundfunk auf der anderen Seite wieder sagt, daß die Knappheit auf die richtige Verteilung an, so haben wir dazu nur zu sagen, dann sollen eben die Franzosen richtig verteilen. Die Engländer irren aber, wenn sie glauben, wir hätten irgend etwas mit der Verjorgung der Völker zu tun, die sich mit ihnen eng verbunden hatten, um das deutsche Volk zu vernichten und an die Feldlinien der Feinde zu bringen. Wir haben gehoffen an vielen Stellen, schon kurz nachdem die Waffen schwiegen, wie das von Neutralen häufig besagt wurde, ist aber niemand kann verlangen, daß wir ihnen ihre Sorgen für ihren Wiederaufbau abnehmen, denn sie durch ihre Schuld am Kriege nun vor sich liegen sehen. Sie müssen sich schon selbst mühen, aus dem Dreck zu kommen, den sie sich selbst eingebracht haben. Und uns hat man 1918 nicht geholfen, sondern vielmehr unter Welt noch lange Monate unter die unermessliche Blockade gezwungen. Nun verbitten wir es uns heute, wenn England etwa vertritt, aus Verlegenheit gegenüber Amerika die Schuld seiner Blockadeverträge gegen ganz Europa und damit auch gegen die eintrüben Verbündeten durch Verchiebung der Verantwortung abzugeben zu können.
Der zweite Soffungsanker am Horizont in England sind die letzten Tagen, soll nun die große soziale Erneuerungsaufgabe sein, die sich die Engländer plötzlich annehmen. Dabei geht das Pferd im Galopp mit ihnen durch. Ein fürstlich veränderte die „Times“, man werde es sich angelegen sein lassen, die „Angriffen zu nähern, die Bedrückten zu befreien und denjenigen ein Heim zu schaffen, die kein Dach über dem Kopf haben“. Heute nun fühlt sich der Londoner Rundfunk demgemäß, auf einen weiteren Schritt dieses Erntepflanzens sowie einen „sehr bedeutenden“ Aufschlag in „Economic“ hinzuzufügen, in denen man

Unser Tagesspiegel

Zwei Schnellboote und flieger wurden am Freitag 72 000 BRIT. in britischen Schiffsraum versenkt; 34 englische Flugzeuge wurden in Luftkämpfen abgeschossen. Bürgerheim neben ein U-Boot die Vertiefung von 16 000 Tonnen.
Durch deutsche Flugzeuge wurden an der englischen Küste Küstungswerke, Flak- und Scheinwerferstellungen bombardiert.
Italienische Truppen besetzten in Britisch-Somaliland die wichtige Küstenstadt Zeila.
Eine neue Küste Duff Coopers von der Vertiefung eines Rindertransporterschiffes wurde selbst von London reichstens benannt.
Deutsche Flugblätter tragen in England immer mehr zum Enternen der Wahrheit bei.
Der Führer schickte Offiziere der Kriegsmarine und der Luftwaffe mit dem Mittelmeer aus.
Reiseführer Blanke vollzog die Verabschiedung des bisherigen Reichsstatthalters Dr. Schöner und die Einbürgerung eines Nachfolgers Dr. Hoffmann.
Die Sommerferien wurden bis zum 2. September verlängert.

Mittel zum Zweck ist, das Holz...
Der Mensch...
Der Mensch...
Der Mensch...

Ab 1. Oktober rotes Schlußlicht

Der Reichsausschuß hat unter dem 24. April 1940 eine Verordnung erlassen, nach der alle Fahrräder ab 1. 10. 1940 ein rotes Schlußlicht führen müssen. Die Verordnung ist für den allgemeinen Verkehr mit Ausnahme der angeführten Kategorie, in denen die Einführung eines roten Schlußlichts nicht erforderlich ist, vorgesehen. Das rote Schlußlicht muß nicht zwingend ein elektrisches Schlußlicht sein, sondern auch durch die Wirkung einer Glühlampe oder einer Leuchtstofflampe erreicht werden können. Die Schlußlichter sind mit einem Rückstrahler zu versehen, der das rote Schlußlicht bei Dunkelheit noch als Rückstrahler wirken lassen soll. Die Leuchten müssen nicht erloschen, dürfen jedoch vorzeitig wieder brennen können. Der roten Lichter müssen neben dem Schlußlicht auch noch ein weißes Licht haben.

Bremer Stuten- und Stutfohlenzucht

Die Züchtervereine der Stuten- und Stutfohlenzucht in Bremen sind am 20. August 1940 im Stadthaus Bremen auf die 20. Versammlung der Stuten- und Stutfohlenzüchter in Bremen gekommen. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden der Bremer Stuten- und Stutfohlenzüchter, Herrn Dr. Farenholtz, eröffnet. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden der Bremer Stuten- und Stutfohlenzüchter, Herrn Dr. Farenholtz, eröffnet.

Pilgerfahrt in Bremen

Während der Pilgerfahrt auf den heiligen Boden...
Die Pilgerfahrt...
Die Pilgerfahrt...
Die Pilgerfahrt...

Unter dem Hohensteindamm...
Die Hohensteindamm...
Die Hohensteindamm...
Die Hohensteindamm...

Kreis Bremen...
Die Kreis Bremen...
Die Kreis Bremen...
Die Kreis Bremen...

50 mal „Tran und Helle“

Durch den Kurfilm populär geworden — Tupp Hussels und Ludwig Schmitz erzählen...
Der Kurfilm...
Der Kurfilm...
Der Kurfilm...

F. M. Hübner...
Der F. M. Hübner...
Der F. M. Hübner...
Der F. M. Hübner...

Amstercer

Sechs wollen in die Fußball-Vereinskasse

Nachdem die Kämpfe in den 1. Kreisfußball-Vereinskassen...
Die Kämpfe...
Die Kämpfe...
Die Kämpfe...

Niederlagen gegen Pommer

In der Auscheidungsrunde zum Reichsbanden-Fußball...
Die Auscheidungsrunde...
Die Auscheidungsrunde...
Die Auscheidungsrunde...

Um den Aufstieg zur 1. Fußballklasse

Am Freitag ist nun am Sonntag das Entscheidungsspiel...
Das Entscheidungsspiel...
Das Entscheidungsspiel...
Das Entscheidungsspiel...

Heute 19.30 Uhr, Platz Halmerweg

Union-Tura

Verbandsfußball für die Jugend...
Die Jugend...
Die Jugend...
Die Jugend...

CLUBSPIEL SPORT 96 — KOMET

Sonntag um 16 Uhr auf dem Kuhlhorn-Sportplatz...
Das Clubspiel...
Das Clubspiel...
Das Clubspiel...

Bremer Zungemeinde 1 — 212. Gemelingen 1...
Die Bremer Zungemeinde...
Die Bremer Zungemeinde...
Die Bremer Zungemeinde...

In einer Nacht 47 mal angegriffen...
Die Nacht...
Die Nacht...
Die Nacht...

F. M. Hübner...
Der F. M. Hübner...
Der F. M. Hübner...
Der F. M. Hübner...

Stärker Nordmark-Fußball gegen Niederlagen

Nach dem Doppelspiel um den Niederspieler des Reichsfort...
Das Doppelspiel...
Das Doppelspiel...
Das Doppelspiel...

Handball am Wochenende

Die Handballspiele am Wochenende sind heute die Fußball...
Die Handballspiele...
Die Handballspiele...
Die Handballspiele...

Dann 75 für Hockey-Zwölferunde

Am Sonntag wird die Hochschülerinnen des Bannes 75...
Die Hochschülerinnen...
Die Hochschülerinnen...
Die Hochschülerinnen...

Wirtschaftsmeldungen

Wirtschaftsberichte...
Die Wirtschaftsberichte...
Die Wirtschaftsberichte...
Die Wirtschaftsberichte...

Wochenberichte

Wochenberichte...
Die Wochenberichte...
Die Wochenberichte...
Die Wochenberichte...

Als ich lebten (Hübner) Kinder, ein Kind an einem

Als ich lebten (Hübner) Kinder, ein Kind an einem...
Die Hübner...
Die Hübner...
Die Hübner...

Über das Sommerfest

Über das Sommerfest...
Das Sommerfest...
Das Sommerfest...
Das Sommerfest...

Der Schlachtfeld

Der Schlachtfeld...
Das Schlachtfeld...
Das Schlachtfeld...
Das Schlachtfeld...

Wir wurden am 8. August 1940 kriegsgetraut
Irish Bauer
 Seun. u. Komp.-Chef in einer Marine-Flot.-Abtlg.
Erna Bauer
 geb. Deeljen
 Bremen, Friedrichstraße 34.

Dem der Beimat entfiel am 5. August
 nach schwerer Krankheit in einem heiligen
 Geist unter Gefolgschaftsmitglied
Hermann Brede
 Kapitän unseres MS. "Tredde"
 Wir trauern aufrichtig um den allzeit
 bewährten dieser lieben Kameraden, der sich
 durch die gemessene und zuverlässige
 Wahrnehmung seiner weitestgehenden Pflichten
 auf dem Meeresdienstgebiet seinen Vorgesetzten
 geschickelt hat und bei uns in unserem Kreis
 sehr beliebt war.
 Wir werden das Andenken an den Ver-
 storbenen in Kreis bewahren.

Betriebsführer und Gefolgschaft
 des
Norddeutschen Lloyd
 Bremen, den 7. August 1940.

Nach kurzer, schwerer Krankheit erlitt
 am 7. August unser innigstgeliebter Sohn
Bruno Heick
 im 20. Lebensjahre von seinem qualvollen
 Leiden.
 In tiefer Trauer:
 Ludwig Heick und Frau,
 Maria, geb. Schulze
 und Angehörige.
 Bremen, den 7. August 1940,
 Dippelstraße 7.

Von Belüden bitten wir abzulehnen.
 Die Aufbahrung erfolgte im Begräbnis-An-
 stalt "Die Erde" in der Schomaker, Wiltberg
 Straße 150.
 Die Trauerfeier findet am Sonnabend, dem
 10. August, 11.30 Uhr, in der Kapelle des Wal-
 ter Friedhofes statt.

Tief erschüttert erhielten wir die Nachricht
 von dem Tode unseres lieben, jungen
 Mitarbeiters
Bruno Heick
 Wir verlieren mit ihm einen lieben Kam-
 eraden, der uns durch seinen Charakter
 und seine vorbildliche Pflichtauffassung
 unsern Kreis bereicherte.
 Ludwig Libertin
 und Gefolgschaft

Nach schwerem Leiden entfiel heute kurz vor
 ihrem 77. Geburtstag unsere liebe Mutter,
 Schwesternmutter, Großmutter und Groß-
 mütter
Johanne Meyer Wwe.
 geb. Schiffer.
 In tiefer Trauer:
 Meta Walther, geb. Meyer
 Irish Müller und Frau,
 Elie, geb. Meyer
 Frieda Grabhorn, geb. Meyer
 nebst Enkelkinder und Angehörigen.
 Bremen, den 8. August 1940,
 Osterstraße 98,
 Sülsum i. Holland.
 Von Belüden bitten wir abzulehnen.
 Die Aufbahrung erfolgte im Begräbnis-An-
 stalt "Die Erde" in der Schomaker, Wiltberg
 Straße 150. Einmalige Kranzspenden
 werden gerne angenommen. Die Trauerfeier
 findet am Sonnabend, dem 10. August,
 11.30 Uhr, in der Kapelle des Walter Friedhofes
 statt.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb
 am 7. August unser frühes langjähriges
 Aufsichtsratsmitglied,
 Herr Ehrenobermeister
Robert Borchers
 Viele Jahre hindurch hat der Verstorbene
 aus seiner reichen Erfahrung heraus mit
 weitgehendem Blick an der Entwicklung
 unseres Unternehmens erfolgreich mitge-
 arbeitet. Wir werden in Dankbarkeit je-
 ner stets gedenken.
 Aufsichtsrat und Vorstand
 der
 Hünterwertungs-Gesellschaft m. B. H.
 Bremen, den 8. August 1940.

Liedertafel Bremer Fleischer
 Am 7. August 1940 wurde uns unser allbe-
 zugs Ehrenmitglied und Ehrenobermeister der
 Fleischer-Zunft, Herr
Robert Borchers
 durch den Tod genommen.
 Viele Jahre hat der Verstorbene als aktiver
 Sänger in vorbildlicher Weise mitgewirkt und
 in allen Zeiten im Interesse unserer Volk-
 sgutes den Gemeinheitsgeist gefördert.
 Wir werden dem Beseigneten allzeit ein
 ehrendes Gedenken bewahren.
 Die Einäscherung findet am Sonntag, dem
 12. August 1940, 8.30 Uhr, im Krematorium
 statt. Es ist Ehrenpflicht eines jeden Sanges-
 bruders, zu erscheinen.
 Der Vorstand.

Am 10. Juni fiel für Führer
 und Vaterland unser Gefolgs-
 schaftsmitglied
Kurt Statkiewicz
 Er war uns ein lieber Kamerad und
 pflichtbewusster Mitarbeiter, der unser
 aufopferungsvoll genoss.
 Wir werden ihm ein treues Gedenken be-
 wahren.
 Betriebsführer und Gefolgschaft
 der Firma
Joh. Jacobs & Co.

Nach einem arbeitsreichen Leben hat am Mitt-
 wochabend mein lieber, herzenguter Mann,
 unser langjähriger Vater, Schwesternvater,
 Schwager und Onkel, unser lieber Onkel,
 der Malermeister
C. W. Penning
 für immer seine lieben Augen geschlossen.
 In tiefen Schmerz im Namen aller Ange-
 hörigen:
 Emmi Penning, geb. Trübe
 Willi Klapprott und Frau,
 Anni, geb. Penning
 Heinz, Peter und Frau,
 Marien, geb. Penning.
 Bremen, den 8. August 1940,
 Buntentwienweg 140.
 Von Belüden bitten wir Abstand zu nehmen.
 Die Aufbahrung erfolgte im Begräbnis-An-
 stalt "Die Erde" in der Schomaker, Wiltberg
 Straße 150. Einmalige Kranzspenden
 werden gerne angenommen.
 Die Beerdigung findet am Montag vormit-
 tag 10 Uhr, von der Kapelle des Riensberg
 Friedhofes aus statt.

Statt Karten
 Unserem Herrn und Geliebten über Leben und
 Tod hat es gefallen, unser Bruder, Schwager
 und Onkel
August Kollhofer
 an seinem 75. Geburtstag aus diesem Leben
 zu nehmen, um ihn am großen Auferstehungs-
 morgen ins ewige Leben zu rufen.
 In tiefer Trauer:
 Die Hinterbliebenen.
 Bremen, den 7. August 1940,
 Am Barthof 18.

In tiefer Trauer:
 Die Trauerfeier findet am Sonnabend, dem
 10. August 1940, 10 Uhr, in der Kapelle des
 Osterstraße Friedhofes statt.

Familien-Druckfachen
 Bremer Zeitung

Unter liebes Frauenhohes
 mit herzlichem Dank
Mein Rabbe Wwe.
 wurde uns nach schwerer
 Krankheit durch den Tod ge-
 nommen. Ihre treue Liebe
 für Führer und Volk wird
 in unseren Reihen unverge-
 ssen bleiben.
 Trauerfeier am Sonnabend,
 10. August, 9.30 Uhr, im
 Krematorium.
 NS-Frauenhilfe,
 Dr. Siegfried Steinert.

Reichs-
 kreuz
 und
 ehem.
 Berufs-
 soldaten
 e. B.
 Standort
 Bremen
 Am 7. August entfiel unser
 lieber Kamerad, der
 Obersteuermann i. R.
Heinrich Schröder
 (Hr. seinem Andenken!)
 Die Trauerfeier findet am
 Sonnabend, 11. August, in der
 Kapelle des Riensberg-Fried-
 hofes statt. Die Teilnahme
 aller Dienststellen Kameraden
 ist erwünscht.
 Der Standortleiter

Wir verlieren durch Unfalls-
 fall unseren lieben Sohn,
 Vater und Schwager
Friz
 im Alter von elf Jahren.
 In tiefer Trauer:
 Familie Paul Schick
 nebst allen Angehörigen.
 Die Trauerfeier findet am
 Sonnabend, dem 10. August,
 11 Uhr, in der Kapelle der
 Kirche statt.

Dankagung
 Für die vielen Beweise herz-
 licher Teilnahme beim Tode
 unseres lieben Enkelsohnes
 legen wir allen, insbesondere
 Herrn Pastor Witt für die
 treuesten Worte unsern
 herzlichsten Dank.
 Im Namen aller Angehöri-
 gen:
 Irish Müller und Frau,
 Marie, geb. Schumacher

Pflichtig und unerwartet entfiel heute
 unsere innigstgeliebte Tochter und Nichte
Alara Wilke
 im Alter von 30 Jahren.
 Tiefbetrauert von ihren Eltern
 Hermann Wilke und Frau,
 Johanne, geb. Reußel
 und allen Angehörigen.
 Bremen, Neuenländer Straße 26.
 Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-An,
 Germaniastraße 56.
 Die Trauerfeier findet am Sonnabend, um
 15.30 Uhr, im Krematorium statt.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme
 beim Begräbnis unserer lieben Mutter, Schwes-
 ternmutter und Großmutter, unserer guten
 Schwester, Schwägerin und Tante, Frau
Vilii Reck
 sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.
 Hannchen Frau, geb. Red
 Heinz Frau
 nebst Angehörigen.
 Fernambuco (Brasilien),
 Bremen, den 9. August 1940.

**Töllner-
 Pudding**
 Empfehle ich immer, sie sind seit Jahren
 die unveränderten bewährten, nahrhaften, da-
 bei preiswerten Nachmittagsessen. Außerdem
 die vorzüglichen Töllner-Backhilfen:
 Vanillin-Zucker, Backpulver und Backaromen.
KARL FR. TÖLLNER
 NAHRMITTELFABRIK G.M.B.H.
 BREMEN



Alt-
Gold
 Alt-Silber
 u. Double
 kaufen...
Blinnung & Co.
 Faulenstraße 36 Gen.-Nr. Au. C. 25276

Stellenangebote
Jüngere Kontoristin
 für leichte Kontorarbeiten mit
 Kenntnissen in stenografischer und
 Schreibmaschine per sofort ge-
 sucht.
 Angebote unter Z 7544.

Hausgehilfin
 gesucht.
 Sasarstr. Wiltbergstraße 53.
 Ob im Osten oder Westen, Sie
 brauchen nicht erst in die Stadt zu
 laufen Die Bremer Zeitung hat in
 allen Stadtteilen Annahmestellen

DENTISTEN-TAFEL
 Zurück
H. Landau
 Dentist
 Wiltbergstr. 64 d

Wieder eingetroffen
 Liegestuhlfächer per m RM 2,25
festes Bohnermasse
 1-kg-Dose RM 1,20
Teppich Diersch
 Landwehrstraße 159 Ruf 8 24 97

Empfehlenswerte Firmen für Annahme von
 Ehesstands-Darlehen u. Bedarfsdeckungsscheinen

Karl Fentker Möbelhaus • Möbelwerkstätten Vor dem Sialator 79/75	Martin Niebank vorm. Herm. Ehlers Föhrenstraße 30/32
MOBEL-FOHT GROSSE AUSWAHL ELEKTRIFREI OSTERTORSTRASSE 26	August Jacobs Haus- und Küchengeräte Am Brill 17
Möbel-Krimmert Westerstr. 106/6, Ecke Hohentorstr. und Langemannstr. (Gr. Allee 2)	J. H. Hake Herrenbekleidung Faulenstraße 61
Möbel-Schmidt Allenweg 4 Nähe Brill	Beiten-Wührmann Brillecke
MOBEL-THÄTE Langenstraße 157/6	Warnke Hiltferstraße 10 Ruf 7 3376/77
St. Pauli-Möbelhaus St. Paulistraße 10/12 Ausstellung Ostertorsteinsw. 60	Vorwärts durch Werbung!

Die Deutsche Reichsbahn
 hat für die Heranbildung des Nachwuchses für die gehobene Be-
 amtenlaufbahn der Betriebsführung in den einzelnen
 Staatsbahnen Sonderklassen eingerichtet. Für das Studium
 in diesen Sonderklassen können noch einige Bewerber als
Reichsbahnbauschüler
 eingestellt werden. Die Kosten für das Studium und die Unter-
 bringung der Studierenden trägt die Deutsche Reichsbahn.
 Vorbildungen: Die Bewerber müssen mindestens 17 Jahre
 alt sein, der HS. angehören und eine zweijährige Tätigkeit als
Maurer oder Zimmerer
 nachweisen können. Bewerber mit Oberkammerarbeit, mittlerer
 Reife oder Volksschüler, die sich in Abendkursen, Lehrgängen der
 DWS, oder dergl. fortgebildet haben, werden bevorzugt. Bewer-
 bungen sind sofort einzureichen an die Reichsbahndirektion
 Hannover in Hannover, Thielensplatz 4. Den Bewerbungen sind
 beizulegen: Lebenslauf, Zeugnisbescheinigungen, Nachweis der Zuge-
 hörigkeit zur HS., polizeiliches Führungszeugnis und Befeh-
 tigung des Arbeitgebers oder Arbeitsamtes, das er für das Stu-
 dium freigegeben wird.
 Nähere Auskünfte erteilen die Reichsbahnbetriebsämter oder
 die Reichsbahndirektion Hannover.
Reichsbahndirektion Hannover
 in Hannover, Thielensplatz 4

**Kriegsbücherei
 der deutschen Jugend**
 Herausgegeben im Auftrage des Jugendführers des Deutschen Reiches

Die gewaltigen Leistungen unserer Soldaten,
 ihre Kämpfe und Erleben, ihr unterängstliches
 Selbentum, in atemberaubenden
 Schilderungen
Jede Woche erscheint ein Heft
 Jedes Heft 20 Pfennig



Ankauf Verloren
 Achtung, Staatsgutentum!
 Grundstück bester
 Lage, abh. zu 21 u.
 22 Uhr gehen
 öffentliche Versteigerungen
 des Reichsbesitzes
 (Miet- u. Pachtverträge,
 Grundstücke, etc.)
 (Polizei-Zentrale).

Gold
 Meyer & Möbius
 Faulenstraße 41
 Gen. C 40330

Schrott Altpapier
 Metalle
 Wischenberg
 Hohentorstr. 30/38
 Telefon 5 42 71

Metalle Schrott Altpapier Altkummi
 Prieß & Wessel
 Seemannstraße 17
 Telefon 8 12 91

Hone
 Preise zahlen
 für Herren- u. Damen-
 Kleiderstoffe
 6. Reel. Ansoopstr. 20
 6. Reel. Nr. 7. 50086

Verkauf
 Tragflaschen
 für Gasmasken
 F. E. Wührmann,
 Grödenstraße 47

Die Nachzügler
 Wästel, Stühle,
 Silber-Gesamte
 Tisch, Sonnabend
 von 3 bis 7 Uhr,
 Schöndammstr. 22

Alles modische Zeierwerk
 in schönster Auswahl bei der
Defaka
 Bremen, General-Ludendorff-Straße 120-122